

Betteln: Unsere tägliche
Entscheidungsnot

3

Crack auf den
Strassen und
in den Gassen
von Luzern

5

Vom falschen Hasen
zum Spetzbueb

6

Comic:
Du hast die Wahl?

8



Bemerkenswerte Menschen
aus Luzern

9



Spenden für die
Gassenarbeit via
TWINT-App
Merci viel mol!

Nr. 82 Winter 2023 CHF 2.—

Herausgeber Verein Kirchliche Gassenarbeit

GASSEZEITIG

LOZÄRN

«Ich lese die GAZ, weil
ich die Menschen kenne.
Und noch besser ver-
stehen will.»



Urs Anton Krügel
Quartier- und Bierpolizist

Liebe GAZ-Lesende

Wer in letzter Zeit die Schweizer Presse gelesen hat, wird bemerkt haben, dass ein vergessenes Thema unerwartet wieder in den Fokus gerückt ist: die Entstehung von neuen offenen Drogenszenen.

Meist war von Genf, Basel und Zürich die Rede. Und was letztgenannte Stadt betrifft, war auch eine Erklärung rasch gefunden: Einer von drei noch bestehenden Konsumräumen in Zürich wurde an zentraler Lage geschlossen, wodurch sich in unmittelbarer Nähe, in der Bäckeranlage, wieder eine grössere offene Drogenszene bildete. Die Auswirkungen auf die Parknutzenden und die Umgebung – Kinder, Familien, Geschäfte – sind ebenso altbekannt.

«Wie kann das sein?» und «Wie ist die Situation in Luzern?» sind die berechtigten Folgefragen. Wer die Antworten nicht bereits den lokalen Medien entnommen hat, kann in dieser GAZ-Ausgabe eine nüchterne Einschätzung der Gassenarbeit nachlesen. Quasi aus «erster Hand», von jener Institution, die bereits seit Mitte der 1980er-Jahre in Luzern die gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Sucht und Armut aufnimmt und begleitet. Die kurze Antwort hier vorneweg: das Thema war nie verschwunden!

Keine Bange, die aktuelle und besonders reichhaltige GAZ bietet auch genügend Inhalt, um Zuversicht zu verbreiten. Denn das ist uns allen gemein, ob armutsbetroffen, süchtig oder sorglos: wir alle wünschen uns eine besinnliche, harmonische und friedvolle Weihnachtszeit.

Ihre GAZ-Redaktion

Ein Hinweis aus aktuellem Anlass: Die Gassenarbeit sammelt ausdrücklich keine Spenden via GAZ-Verkäufer:innen. Der Erlös jeder GAZ-Ausgabe, die Sie auf der Gasse kaufen, ist vollumfänglich für die Verkaufenden bestimmt.